

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024



13.04.2024 | Präsenzveranstaltung | TRIANGEL, Karlsruhe¹



Inhaltsverzeichnis

i Begrüßung.....	2
ii Begegnung (Kennenlern-Runde).....	2
iii Information zu Abstimmungsverfahren.....	2
iv Wahl der Versammlungsleitung.....	3
v Wahl der Protokollführung.....	3
vi Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit.....	3
vii Beschluss der (weiteren) Tagesordnung.....	3
Beschlossene Tagesordnung mit Zeitmarken.....	4
1 Geschäftsbericht des Vorstands (Geschäftsjahr 2023).....	4
2 Finanzbericht des Vorstands.....	6
3 Bericht des gewählten „Rechnungsprüfers“ Frank Endrich.....	6
4 Entlastung.....	6
5 Ausblick 2024 /2025.....	6
6 Rückmeldungen, feedback.....	7
7 Walk of Rights.....	8
8 Reflexion.....	8
9 Sonstiges, Ausblick auf den Aktiven-Austausch.....	8

1 <https://www.triangel.space/>

i Begrüßung

Zum Beginn der Versammlung am 13.04.2024 um 12:30 Uhr nehmen 22 stimmberechtigte Vereinsmitglieder teil. Es liegen keine Vertretungs-Vollmachten nach [Vereinssatzung](#)² § 4 (2)³ und Beschluss der MV 2017⁴ vor. Von Korbinian Saur vom TRIANGEL-Team erfährt die Versammlung Organisatorisches zu den Räumlichkeiten.

Bernhard Bauer-Ewert (Vorstandsmitglied, (im Folgenden "Bernhard")) heißt die Teilnehmenden willkommen.

ii Begegnung (Kennenlern-Runde)

Marielle Rüppel erläutert den vorgesehenen organisatorischen Ablauf. Sie stellt als Gastgeber „[TRIANGEL Space](#)“ in Person von **Korbinian** vor.

Als Motto der Mitgliederversammlung wurde vom Vereinsvorstand für die Versammlung "Recht und Demokratie" gewählt.

iii Information zu Abstimmungsverfahren

§ 9 (3) der [Vereinssatzung](#) sieht Konsens oder systemisches Konsensieren als vorrangige Entscheidungsverfahren vor⁵. Durch Bernhard erhält die Versammlung eine Einführung in die Methode:

- vorrangig Konsensentscheidung⁶
- bei „Widerständen“ gegen eine Beschlussvorlage wird „systemisches Konsensieren“ angewendet:

Beim Zutritt zum Veranstaltungsraum waren an die Teilnehmenden „Stimmkarten“ ausgegeben worden. Das Heben der beschrifteten Karte ermöglicht die Mitteilung der Ausprägung des persönlichen Widerstandes gegen eine Entscheidungs-Option in den Stufen 0-5⁷. Stimmberechtigte haben die Widerstands-Stufen 1-5 **sowie die vollständige Zustimmung** (0, auch ohne das Zeigen einer Karte) zur Auswahl.

2 https://germany.ecogood.org/wp-content/uploads/sites/8/2022/10/druckversion_geanderte_satzung_gwo-zweigverein_baden-wuerttemberg_2021_09.pdf

3 „(2) Die Mitgliederversammlung beschließt Regelungen für die Übertragbarkeit des Stimmrechtes nicht-anwesender Mitglieder in künftigen Mitgliederversammlungen.“

4 „Eine Stimmübertragung aufgrund einer schriftlichen Vollmacht ist möglich. Die Anzahl der möglichen Vertretungsvollmachten ist pro Mitglied auf 2 weitere Mitglieder begrenzt.“

5 „(3) Die Beschlüsse werden nach Möglichkeit durch Konsens oder systemisches Konsensieren gefasst, sofern die Satzung oder das Gesetz nichts Anderes vorschreiben. Personenwahlen können per Mehrheitsbeschluss entschieden werden. Des Weiteren können diese auch geheim abgehalten werden.“

6 **Konsens** ist ein einvernehmlicher Beschluss, den **alle Beteiligten mit voller Zustimmung** fassen.

7 Die Abstufung 0-5 ist nicht sehr üblich und wurde aus pragmatischen Gründen gewählt, um eine feinere Differenzierung gegenüber eine Abstufung 0-2 zu ermöglichen. Wird keine Stimmkarte gehoben, so wird dies als Zustimmung gewertet, die erhobene Karte "0" ist jedoch (als Zeichen der aktiven Teilnahme) erwünscht.

iv Wahl der Versammlungsleitung

Der Vorstand schlägt Marielle Rüppel, (im Folgenden "Marielle"), Regionalgruppe Karlsruhe, als Versammlungsleiterin vor. Im Konsens wählt die Versammlung Marielle als Versammlungsleitung.

v Wahl der Protokollführung

Marielle schlägt **Bernhard** vor, der mehrfach in der Vergangenheit Protokolle der Mitgliederversammlungen führte. Die vereinfachte Widerstandsabfrage ergibt Konsens der Versammlung für diese Entscheidung.

vi Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Bernhard stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest. Die Einladung wurde inklusive der vorläufigen Tagesordnung am 05.03.2023 an die E-Mail-Adressen aller Vereinsmitglieder („aktivierte Mitgliedschaften“) versendet. Damit wurde die formale Anforderungen aus der [Satzung](#)⁸ § 8 (3) erfüllt. Da Bernhard mittels Abfrage der Mitgliederdatenbank 20 stimmberechtigte ordentliche Mitglieder ermitteln konnte, ist Beschlussfähigkeit gegeben⁹

vii Beschluss der (weiteren) Tagesordnung

Bernhard stellt den Entwurf des Vorstands mit detailliertem Zeitplan mittels Bildschirmpräsentation vor. Es kommen aus der Versammlung einige Fragen zur Arbeitsweise des Vorstands auf, die die Vorstandsmitglieder beantworten. Im Anschluss wird der Entwurf im Konsens beschlossen, der sich mit Eintragungen zum geplanten Zeitablauf wie folgt darstellt. (Da sich die Versammlung damit die offizielle Tagesordnung gegeben hat, beginnt im Protokoll die Nummerierung der Tagesordnungspunkte mit arabischen Zahlen nach dem Beschluss der Tagesordnung.)

Sebastian Mühlbach unterstützt als „Zeitwächter“.

8 https://germany.econgood.org/wp-content/uploads/sites/8/2022/10/druckversion_geanderte_satzung_gwo-zweigverein_baden-wuerttemberg_2021_09.pdf

9 „(2) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind und gleichzeitig die Anzahl der Stimmen von Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören, mindestens doppelt so hoch ist wie die Anzahl amtierender Vorstandsmitglieder.“

Beschlossene Tagesordnung mit Zeitmarken

Beginn	Dauer	Nr.	Thema
12:30:00	60 min	1	2023: Geschäftsbericht des Vorstands
13:30:00	15 min	2	2023: Finanzbericht des Vorstands (der schriftliche Bericht wurde bereits versendet)
13:45:00	5 min	3	2023: Bericht des Rechnungsprüfers
13:50:00	10 min	4	Entlastung des Vorstands
14:00:00	30 min		PAUSE
14:30:00	50 min	5	2024 / 25 Ausblick
15:20:00	40 min	6	Rückmeldungen, Feedback
16:00:00	60 min	7	Walk of Rights: KA Recht und Demokratie
17:00:00	55 min	8	Reflexion
17:55:00	5 min	9	Sonstiges, Hinweise auf den Aktiven-Austausch
18:00:00			Ende der Versammlung

In der Antragsfrist nach § 8 (4) der Satzung¹⁰ wurde **kein Antrag** an die Versammlung eingereicht. Eine Abfrage durch Marielle ergibt, dass auch kein Dringlichkeitsantrag aufkommt.

1 Geschäftsbericht des Vorstands (Geschäftsjahr 2023)

Der [Geschäftsbericht aus dem Geschäftsjahr 2023](#)¹¹ wird von der Geschäftsführerin Alessandra Hensel (im Folgenden "Alessandra") lebendig und interaktiv in Auszügen vorgestellt.

- Erstmals leichter Mitglieder-Rückgang, jedoch Zuwachs bei Unternehmens-Mitgliedschaften. WoodenValley gGmbH, Steilpass ...
- Alessandra führt uns am [Zeitstrahl](#)¹² durch das zurückliegende Geschäftsjahr.
 - Strategietreffen des Vorstandskreises in Stuttgart

¹⁰ „(4) Anträge müssen auf die Tagesordnung gesetzt werden – auch während der Mitgliederversammlung gestellte Anträge, wenn sich in der Mitgliederversammlung die Mehrheit der abgegebenen Stimmen für die Behandlung der Anträge ergibt (Dringlichkeitsanträge). Das Verfahren für Dringlichkeitsanträge gilt nicht für Satzungsänderungen oder für das Auflösen des Vereins.“

¹¹ <https://datacloud.econgood.org/s/Y6m8zodqsSKECni>

¹² <https://datacloud.econgood.org/s/9gFisFARYjfbZTT>

- Teilnahme an zwei Präsenz-Beiratstreffen des Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (Hannover und Brandenburg)
 - Mitgliederversammlung und Aktivenaustausch Anfang Mai in Tübingen
 - Mehrere Fortbildungen für die Aktiven
 - öffentliche Auftritte bei Testatübergabe zur Gemeinwohlbilanz, Messen, Netzwerk-Veranstaltungen
 - Unterstützung und Informationsverbreitung zu Veranstaltungen aus den Berührungsgruppen und im Netzwerk mit Kooperationspartnern
 - wiederholte Gemeinwohl-Bilanzierung bei langjährig engagierten Unternehmen und Erst-Bilanzierungen eines Sportvereins, einer Hochschule und einer Kirchengemeinde.
 - Einige Mitgliedsunternehmen erhielten renommierte Nachhaltigkeits-Auszeichnungen
- Ulrike Niethammer (Vorstand, im Folgenden "Ulrike") ergänzt um Informationen zur Messe „re:publica“ mit Schwerpunktthema Geld.
 - Ulrich Fellmeth (Vorstand, im Folgenden "Uli") illustriert die Kurskorrektur bei der Zusammenarbeit mit Landes-Ministerien.
 - Aus dem Publikum kommt die Anfrage, ob der (zähe) Prozess der Gemeinwohl-Bilanzierung des Vereins durch Input von Berater*innen auf ehrenamtlicher Basis unterstützt werden könnte (Oliver Viest?).
 - **Aktivitäten der Regionalgruppen:**
 - Tübingen: monatlicher GWÖ-Salon (Claudia, Werner, Elke)
 - Stuttgart: Messe Fair Handeln: im Jahr 2024 starker Wechsel zu B2B-Kontakten
 - UN-Erfahrungsaustausch bei SES: Die Veranstaltung fand erstmals auch in Präsenz statt und wird fortgesetzt.
 - Bunte Aktivitäten in Göppingen
 - Start von Unternehmens-Vernetzungsaktivitäten mit Holzmanufaktur Rottweil

GWÖ BaWü 2023



2 Finanzbericht des Vorstands

Peter Jakobeit (Vorstandsmitglied mit Tätigkeitsschwerpunkt "Kassenwart", im Folgenden „Peter“) stellt den Mitgliedern den [Finanzbericht](#)¹³ des Jahres 2023 vor und prognostiziert die Entwicklung der nächsten ein bis zwei Jahre.

3 Bericht des gewählten „Rechnungsprüfers“ Frank Endrich

Frank bestätigt mit seinem [Bericht zur Kassenprüfung](#)¹⁴ die solide Buchführung und saubere Ergebnisse.

4 Entlastung

Bei der Versammlung sind alle fünf amtierenden Vorstandsmitgliedern anwesend¹⁵. Die Entlastung des Vorstands erfolgt "in öffentlicher Wahl". Dabei entlastet die Versammlung den Vorstand gesamthaft im Konsens (18 gültige Stimmen, einstimmig).

5 Ausblick 2024 /2025

Ulrike leitet ein und **Uli** konkretisiert zu Herausforderungen und Zielen für 2024 und 2025:

- Sichtbarkeit in Baden-Württemberg
- Hoher Wirkungsgrad im Service und der Kooperation mit Mitgliedern und Partner*innen
- Sicherung der Geschäftsstelle
- Personelle Erweiterung der Geschäftsstelle
- Schaffung von Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen. Mit dem digitalen Format „Momente des guten Wirtschaftens“ (Kooperation mit GWÖ Bayern), der Präsenz-Veranstaltungsreihe „Kamingespräche“ und einem im geografischen Raum nun abgespecktes „Baden-Württemberg-Summit“ – November 2024 in Rottweil (Anlehnung an den bundesweit ausgerichteten jährlichen „GWÖ-Summit“) – wird hier an der engeren Anbindung zu Mitgliedsunternehmen gearbeitet.
- Vernetzung mit Akteur*innen im Nachhaltigkeits-Umfeld wie „Plattform Zukunftsfähiges Wirtschaften“ (Initialer Impuls durch Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V.), Leader Heckengäu (Ulrike besetzt dort eine Vorstands-Position).

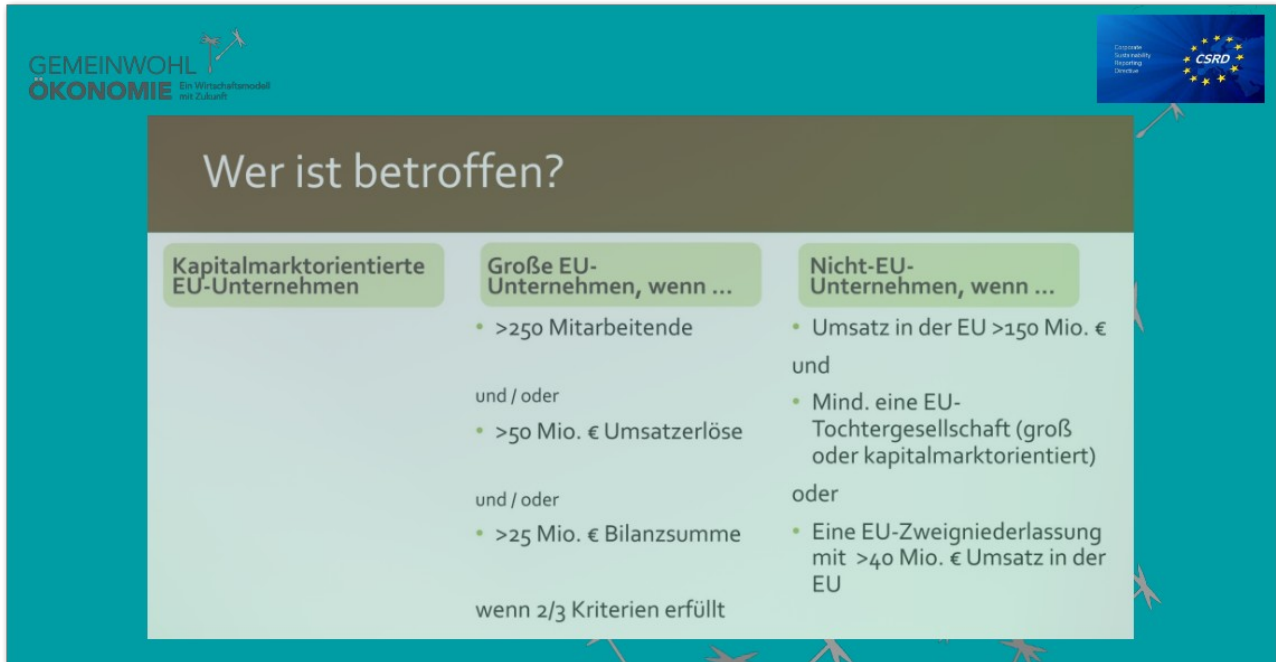
Sehr ausführlich berichtet Uli von laufenden Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Bilanzierungswerkzeugs „Gemeinwohl-Matrix“ durch das Matrix Development Team MDT unter Einbezug des Vorstands des internationalen Verbands (Federation Management Team – FMT). Es wird allgemein eingeschätzt, dass die zukünftige Wahrnehmung der Gemein-

13 <https://datacloud.econgood.org/s/cr6Ae3LCFa4dfwt>

14 <https://datacloud.econgood.org/s/8Kf7amYZ8FA69Lg>

15 Peter Jakobeit, Ulrike Niethammer, Bernhard Bauer-Ewert, Birgit Mittmann-Räuchle, Ulrich Fellmeth

wohl-Ökonomie entscheidend davon abhängt, ob unsere Werkzeuge für die in der Einführung befindlichen Berichtspflichten nach der Europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive ([CSRD](#)) geeignet sein und von Unternehmen als solche genutzt werden.



Die CSRD gibt formale Berichtsstandards „EESR (European Sustainability Reporting Standards)“ vor, die von allen geeigneten Berichtswerkzeugen erfüllt werden müssen. Eine Nähe zur Struktur der GWÖ-Matrix (5.0) ist erkennbar, aber es handelt sich bei Weitem nicht um ein 1:1-Abbild.

Durch eine Groß-Spende ist das planende Gremium in der Lage, Honorare für die Entwicklung der GWÖ-Matrix zur Version 6.0 im Jahr 2025 auszuzahlen, mit denen für die 4 Berührungsguppen (stakeholder-Gruppen) die Kriterien weiterentwickelt werden können.

6 Rückmeldungen, feedback

- Kommunalwahlkampf: Können Wahlprüfsteine erstellt werden? Ein kleines Team nimmt sich der Aufgabe an.
- CSRD und Matrix-Entwicklung: Können Finanzmittel und Kompetenz ausreichen, um im Wettbewerb um CSRD-Werkzeuge eine entscheidende Rolle zu spielen? Es stehen aus einer Spende 150.000.- € für die Weiterentwicklung der Matrix zum Stand 6.0 zur Verfügung, die in den 4 Berührungsguppen zugewiesen sind.

7 Walk of Rights

- Fotostrecke vom Obelisken zum Schloss und zurück

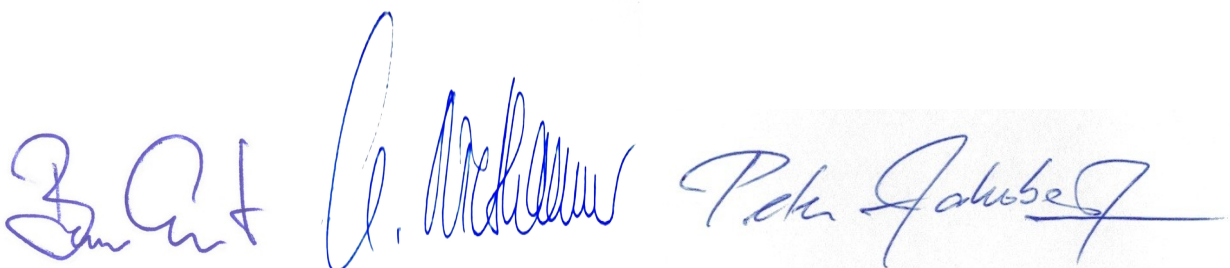
8 Reflexion

Team-Dialoge zu bewegenden Aspekten des Spaziergangs und der Möglichkeiten einer Verwertung für die GWÖ-Arbeit.

9 Sonstiges, Ausblick auf den Aktiven-Austausch

Unter „Sonstiges“ werden keine weiteren Beiträge mehr eingebracht. Zum Abschluss gibt es noch eine kurze Vorschau auf den landesweiten Aktiven-Austausch der GWÖ Baden-Württemberg am folgenden Sonntag, 14.04. um 10:00 Uhr bei der GWÖ-bilanzierten Frachtwerk GmbH, Leopoldstr. 7C, 76133 Karlsruhe.

Um 18 Uhr gibt Marielle das Ende der Mitgliederversammlung bekannt.



Bauer-Ewert
(Protokollführer)

U. Niethammer
(Vorstandsmitglied)

Peter Jakobait
(Vorstandsmitglied)